



## **DSH-Modellprüfung: Textproduktion**

## Aufgabe:

Diskutieren Sie die These: "Videosprechstunden – nicht immer eine Alternative zum Arztbesuch"

## Beachten Sie in Ihrem Text die folgenden Punkte:

- Leiten Sie kurz in die Diskussion ein.
- Diskutieren Sie ausführlich, was <u>für und gegen</u> Videosprechstunden von Ärzten oder Kliniken spricht. (je zwei Pround zwei Contra-Argumente).
- Arbeiten Sie die Informationen aus <u>beiden</u> Quellen <u>sinnvoll</u> in Ihren Text ein.
- Nehmen Sie auch persönlich Stellung zum Thema.
- Schreiben Sie ein kurzes Schlussfazit.

## LÖSUNGSVORSCHLAG

Hier sehen Sie einen Beispieltext mit Hinweisen zur Struktur.

Die Textproduktion soll alle vorgegebenen Punkte der Aufgabenstellung umfassen. Ihr Text sollte klar strukturiert und logisch aufgebaut sein und eine Hinführung zum Thema, einen Hauptteil sowie einen Schluss umfassen. Der Hauptteil muss sowohl die Wiedergabe der Expertenmeinungen als auch Ihre eigene Meinung sowie Pro- und Contra-Argumente beinhalten. Die einzelnen Teile sollten sprachlich miteinander verbunden werden (Redemittel/Konnektoren). Die Wortwahl sollte der eines wissenschaftssprachlichen Textes entsprechen.

Einleitung / Hinführung zum Thema	Videosprechstunden bieten eine Alternative zum Arztbesuch, der oft mit langen Wartezeiten und Anfahrtswegen verbunden ist. Patient*innen können online mit einem Arzt oder einer Ärztin sprechen und erhalten so schnell ein Rezept oder eine Krankschreibung. Doch die Videosprechstunde ist nicht immer die beste Lösung. Im Folgenden sollen die Vorteile und Nachteile diskutiert und Zahlen dazu genannt werden.
2 Nachteile / Überleitung zu Quelle 1	Kritiker der Videosprechstunde befürchten, dass die sensiblen Daten der Patienten*innen nicht immer ausreichend geschützt werden. Außerdem könnte ein Arzt eine falsche Diagnose stellen könnte, denn nicht immer können Patient*innen ihre Beschwerden gut erklären. Auch Stefan Spieren, Facharzt für Allgemeinmedizin und Allgemeinchirurgie meint, dass nicht jeder Kranke eine Videosprechstunde nutzen kann. Wer ernsthaft krank ist, benötigt den direkten Kontakt zu einem Arzt. Aber bei leichten Erkrankungen wie Erkältungen kann man online Hilfe suchen.
Quelle 1 / 2 Vorteile / Hinführung zu Quelle 2	Was spricht für Videosprechstunden? Flexibilität ist der große Vorteil und laut Stefan Spieren profitieren beide, sowohl der Patient als auch der Arzt. Man muss keinen Termin vereinbaren, braucht nicht zur Praxis zu fahren und man muss nicht lange im Wartezimmer sitzen. So sparen Patient*innen Zeit und Geld. Die Ärzt*innen können mit Patienten online sprechen, wenn sie gerade Zeit haben. Wenn zum Beispiel Patienten in der Praxis absagen, können Ärzte ihre





	Arbeitszeit sinnvoll nutzen. Stefan Spieren erklärt, dass Ärzte in ein virtuelles
	,deutschlandweites Wartezimmer' schauen können. Sie können also kranken Menschen in
	ganz Deutschland helfen. <b>Und wie finden Patient*innen die Möglichkeit von</b>
	Videosprechstunden?
Quelle 2	Eine Grafik der Technikerkrankasse belegt, dass die Nachfrage steigt. Nach der Pandemie ging
	das Interesse zunächst zurück. Während es 2021 insgesamt 956.000 Videobehandlungen gab,
	sank die Zahl 2023 auf 576.000. Doch 2024 ist die Nachfrage wieder auf 711.000 gestiegen.
	Das zeigt, dass immer mehr kranke Menschen Vorteile in der Online-Behandlung sehen.
Stellungnahme	Ich persönlich habe die Videosprechstunde schon zweimal genutzt und ich fand es sehr
	praktisch. Ich war erkältet und musste nicht mit dem Bus zum Arzt fahren. <b>Zudem</b> habe ich
	andere Menschen nicht angesteckt. Für mich war es eine gute Alternative zum Arztbesuch.
Schluss	Zusammenfassend lässt sich festhalten: Die Videosprechstunde ist immer dann sinnvoll,
	wenn jemand nicht ernsthaft krank ist. So kann man Ärzt*innen entlasten, die dann mehr Zeit
	haben, um Menschen mit ernsten Erkrankungen zu behandeln. (356 Wörter)